

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Sonderausstellung vom 22. März bis 13. Oktober 2024

im

**tim | Staatliches Textil- und
Industriemuseum Augsburg**

Eine Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung und des Bomann-Museums Celle
in Kooperation mit dem tim.

Stand: 19. März 2024
Änderungen vorbehalten.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Inhalt	Seite
Alle Infos auf einen Blick	03
Inhaltliche Schwerpunkte	
Führungsangebote	
Lesungen	
Öffnungszeiten / Preise	
Begleitpublikation	
 Führungsangebote - Gruppenführungen	
Für Schulklassen 1 - 4	05
Für Schulklassen 5 - 13	06
Für Erwachsene	07
Öffentliche Führungen	08
Kuratoren-Führungen	08
Studentische Führungen zu Alice Schmidt	09
Audioguide / Heft in Einfacher Sprache	10
 Lesereihe mit	
Oliver Nägele (29.4.24)	11
Jan Philipp Reemtsma (6.6.24)	12
Corinna Harfouch (24.9.24)	13
 Literarisches Begleitprogramm	
Schmidt / Schmidt – Spoken Word Lyriker Martyn Schmidt bekleidet Arno Schmidt (16.5.24)	14
 Es gibt keine Seligkeit ohne Bücher – Ein Arno-Schmidt-Abend mit Goldrand (11.7.24)	15
 Arno Schmidt: Sound der Moderne- noisepoetry (27.9.24)	16
 Begleitpublikation	17
 Workshops	
Von der Bluse zum Beutel – Ein Upcycling Workshop	18
Generationen verbinden – Gemeinsam reparieren (Reparierwerkstatt)	19
Schreibwerkstatt für Kinder	20
Schreibwerkstatt für Erwachsene	21

Passendes Fotomaterial zur Ausstellung finden Sie zum Download auf unserer Internetseite im Pressebereich unter www.timbayern.de/presse Bitte Credits beachten!

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Kleider. Geschichten.

Sonderausstellung im tim zeigt den textilen Nachlass von Arno und Alice Schmidt

vom 22. März bis 13. Oktober 2024

In einer großen Sonderausstellung öffnet das tim den Kleiderschrank der Nachkriegszeit und jungen Bundesrepublik. Genauer gesagt die Schränke des bedeutenden deutschen Schriftstellers Arno Schmidt und dessen Frau Alice. Das Ehepaar, das nach Flucht und Vertreibung 1958 schließlich eine neue Heimat in der Lüneburger Heide fand, hat seine gesamte Kleidung über die Jahrzehnte hinweg penibel verwahrt und aufgehoben. Der einzigartige Nachlass vereint mehr als 1.000 Objekte aus sechs Jahrzehnten und dokumentiert eindrucksvoll deutsche Alltagsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Die ältesten Kleidungsstücke stammen aus den späten 1930er Jahren, die jüngsten hatte Alice Schmidt noch kurz vor ihrem Tod 1983 erworben.

Die Sammlung reicht von Leibwäsche und Wintermänteln bis hin zu Schuhen und Accessoires. Dabei handelt es sich entsprechend den Lebensumständen der Schmidts nicht um kostbare oder ausgefallene Einzelstücke, sondern um Alltagskleidung, die wertgeschätzt wurde – und werden musste.

Die Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung, die in Zusammenarbeit mit dem Bomann-Museum Celle entstand, geht im tim der Frage nach, welche Kleidung die Menschen in der Bonner Republik trugen und welchen Wert die Stücke für sie besaßen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein spannender und aufschlussreicher Streifzug durch die Alltagsmode der unmittelbaren Nachkriegszeit und der Bonner Republik, ebenso eine instruktive Abteilung zum literarischen Umgang des Autors mit textiler Sprache.

Acht biografische Stationen berichten in der Ausstellung vom Leben der Schmidts, von Kindheit und Jugend, den ersten Ehejahren in Schlesien, der Flucht und den darauffolgenden Wanderjahren bis zum letzten Wohnort ab 1958 im kleinen Heidedorf Bargfeld bei Celle.

Weitere acht Stationen widmen sich dem eigentlichen „Wert“ der Kleidung. So zeugen sorgfältig geflickte, umgearbeitete oder zweitverwertete Kleidungsstücke von der Bedeutung jedes einzelnen Gegenstands für die zunächst mittellosen Flüchtlinge. Davon berichten ein aus Wolldecken genähter Morgenmantel, Shorts, die aus Zeltbahn gefertigt wurden oder mehrfach geänderte, der Mode angepasste Kleider. Kleiderspenden aus Amerika, geschickt von Arno Schmidts Schwester Lucy Kiesler, waren eine große Hilfe. Sie muten aber auch kurios an, wie eine rote „Pillbox“ oder farbenfrohe Krawatten, die Arno Schmidt nie trug. Später lebten Schmidts bescheiden, aber ohne wirtschaftliche Not und bestellten wie ihre Nachbarn Kleidung im Versandhandel. Dabei hatten die Kataloge auch Bedeutung für Schmidts Werke: Er nutzte die abgebildete Mode gern

Pressemappe Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

als Inspiration für die Bekleidung seines Romanpersonals. Den Quelle-Katalog nannte er in Zettel's Traum ein „kultourhistorisches Dockumänn“ . Einige Stücke erzählen besondere Geschichten über den Autor und seine Frau und deren Leben auf dem Land, zum Beispiel ein Pelzmantel aus der DDR oder ein Badeanzug mit Fahrtenschwimmerabzeichen.

Andere Kleidungsstücke aus Schmidts Besitz sind sogar in die Literatur eingegangen. Sie werden eindrucksvoll vor einer Medienwand präsentiert, die Text und Textilien miteinander verbindet. So zeigt die Ausstellung bisher kaum bekannte Aspekte einer denkwürdigen Biografie und 60 Jahre textile Alltagsgeschichte in Deutschland.

Der Schriftsteller Arno Schmidt wurde am 18.1.1914 in Hamburg geboren und zog als Jugendlicher mit seiner Familie nach Schlesien um. 1937 heirateten Arno Schmidt und Alice Murawski (geb. 1916), die sich als Angestellte einer Textilfabrik kennengelernt hatten. 1949 erschien mit „Leviathan“ Schmidts aufsehenerregendes Prosadebüt. Die politische und ästhetische Radikalität seiner Werke machte ihn in den 50er Jahren zu einem ebenso gefeierten wie umstrittenen Autor. 1973 erhielt er den Goethe-Preis der Stadt Frankfurt. Am 3.6.1979 starb Arno Schmidt in Celle.

Passend zur Ausstellung bietet das tim **Gruppenführungen für Erwachsene und Schulklassen** an.

Außerdem: Monatliche **Kuratoren-Führungen** sowie **öffentliche Führungen** an allen geöffneten Sonn- und Feiertagen. Ebenso ist ein Audioguide fürs eigene Smartphone verfügbar.

In einer begleitenden Veranstaltungsreihe lesen prominente Persönlichkeiten aus verschiedenen Werken Arno Schmidts. Unter anderem die Schauspieler **Corinna Harfouch** und **Oliver Nägele** sowie der Literaturwissenschaftler **Jan Philipp Reemtsma**, der auch den Vorsitz der Arno Schmidt Stiftung innehat.

Alle Infos dazu unter www.timbayern.de

Preise:

Eintritt: 6,- Euro; erm. 4,- Euro; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei.

Kombiticket mit tim-Dauerausstellung erhältlich.

Zur Ausstellung ist ein **Begleitband** erschienen. Erhältlich im Museumsshop. Preis: 12,90 Euro

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr; montags geschlossen.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Führungsangebote „Kleider. Geschichten.“

- Führungen für **Grundschulen** (Jahrgangsstufen 1 bis 4)
- Führungen für **weiterführende Schulen** (Jahrgangsstufen 5 bis 13)
- Führungen für **Erwachsene**
- **Öffentliche** Führungen
- **Kuratoren**-Führungen
- **Führungen mit Studierenden** der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (Uni Augsburg)

Führungen für Grundschulen / 1. - 4. Jahrgangsstufe

Des Schreibers alte Kleider! Eine interaktive Führung für Kinder durch die Ausstellung „Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt“

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: 50,- Euro pro Gruppe (max. 25 Personen)

Könnten Textilien sprechen, hätten sie bestimmt Einiges zu erzählen: über ihre Besitzer, die Umstände und die Zeit, in der sie getragen wurden, über die Materialien, aus denen sie entstanden, aber auch über die, die sie einst herstellten.

In unserer Sonderausstellung „Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt“ entlocken wir den präsentierten Kleidungsstücken interessante Geschichten über das Leben ihrer ehemaligen Träger: Arno und Alice Schmidt. Der Schriftsteller und seine Frau bewahrten ihre gesamte (Alltags-)Kleidung penibel auf – nichts wurde entsorgt, fast alles ist bis heute erhalten und fein säuberlich sortiert. Gemeinsam erforschen wir, warum Kleidung im Leben dieses Ehepaars einen so bedeutenden Platz einnahm. Über Hosen, Mäntel, Holzschuhe und Röcke stoßen wir auf sehr persönliche Aspekte zweier Lebensgeschichten.

Bezüge zum Lehrplan: Zeitverständnis, Konsum, Nachhaltigkeit, Interpersonelle Beziehungen, Umweltschutz, Erhaltung von Quellen, Miteinander Sprechen und Kommunizieren.

tim-Buchungszentrale für Führungen:

Di – Do: 9.00 – 14.00 Uhr und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 81001-50 oder buchung@timbayern.de

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Führungen für weiterführende Schulen / 5. - 13. Jahrgangsstufe

Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Eine interaktive Führung für Schulklassen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: 50,- Euro pro Gruppe (max. 25 Personen)

In einer großen Sonderausstellung öffnet das tim den Kleiderschrank der Nachkriegszeit und jungen Bundesrepublik. Genauer gesagt die Schränke des bedeutenden deutschen Schriftstellers Arno Schmidt und dessen Frau Alice. Das Ehepaar, das nach Flucht und Vertreibung 1958 schließlich eine neue Heimat in der Lüneburger Heide fand, hat seine gesamte Kleidung über die Jahrzehnte hinweg penibel verwahrt und aufgehoben. Der einzigartige Nachlass beinhaltet mehr als 1.000 Objekte aus sechs Jahrzehnten und dokumentiert eindrucksvoll deutsche Alltagsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Dabei handelt es sich entsprechend den Lebensumständen der Schmidts nicht um kostbare oder ausgefallene Einzelstücke, sondern um Alltagskleidung, die wertgeschätzt wurde – und werden musste. Und so geht das tim gemeinsam mit der Arno Schmidt Stiftung der Frage nach, welche Kleidung die Menschen in der Bonner Republik trugen und welchen Wert die Stücke für sie besaßen. Die Schülerinnen und Schüler erwartet ein spannender Streifzug durch die Mode der alten Bundesrepublik, ebenso eine Abteilung zum literarischen Umgang mit textiler Sprache.

Bezüge zum Lehrplan: Die Teilung Deutschlands und die Wiedervereinigung, Migration in der Geschichte (Längsschnitt), Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg, Bundesrepublik und Nachkriegszeit, Konsumverhalten, Geschlechterrollen, Alltagssituation in den Nachkriegsjahren, Literatur 20. Jahrhundert / Nachkriegsliteratur; Religionskritik und Leidbewältigung.

tim-Buchungszentrale für Führungen:

Di – Do: 9.00 – 14.00 Uhr und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 81001-50 oder buchung@timbayern.de

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Führungen für Erwachsene

Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: 80,- Euro pro Gruppe zzgl. Eintritt (max. 25 Personen)

In einer großen Sonderausstellung öffnet das tim den Kleiderschrank der Nachkriegszeit und jungen Bundesrepublik. Genauer gesagt die Schränke des bedeutenden deutschen Schriftstellers Arno Schmidt und dessen Frau Alice. Das Ehepaar, das nach Flucht und Vertreibung 1958 schließlich eine neue Heimat in der Lüneburger Heide fand, hat seine gesamte Kleidung über die Jahrzehnte hinweg penibel verwahrt und aufgehoben. Der einzigartige Nachlass beinhaltet mehr als 1.000 Objekte aus sechs Jahrzehnten und dokumentiert eindrucksvoll deutsche Alltagsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Dabei handelt es sich entsprechend den Lebensumständen der Schmidts nicht um kostbare oder ausgefallene Einzelstücke, sondern um Alltagskleidung, die wertgeschätzt wurde – und werden musste. Und so geht das tim gemeinsam mit der Arno Schmidt Stiftung der Frage nach, welche Kleidung die Menschen in der Bonner Republik trugen und welchen Wert die Stücke für sie besaßen. Sie erwartet ein spannender Streifzug durch die Mode der alten Bundesrepublik, ebenso eine Abteilung zum literarischen Umgang mit textiler Sprache.

tim-Buchungszentrale für Führungen:

Di – Do: 9.00 – 14.00 Uhr und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 81001-50 oder buchung@timbayern.de

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung an allen geöffneten

Sonn- und Feiertagen

Beginn: jeweils 14.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 5,- Euro zzgl. Eintritt

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Max. 25 Teilnehmer

Bitte vorab anmelden! Telefon (0821) 81001-526 oder kasse@timbayern.de

Kuratoren-Führungen durch die Sonderausstellung

Wie ist die Ausstellung zum textilen Nachlass von Arno und Alice Schmidt entstanden? Welche besonderen Geschichten verbergen sicher hinter einzelnen Exponaten? Und was haben eigentlich Text und Textil miteinander zu tun? Diese und weitere spannende Fragen beantworten die Kuratorinnen und Kuratoren während dieser ganz besonderen Führung durch die Ausstellung. Es erwartet Sie ein exklusiver Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit und ein überraschender wie aufschlussreicher Streifzug durch die Alltagsmode der Nachkriegszeit und der Bonner Republik.

An den verschiedenen Terminen sind abwechselnd für Sie da: tim-Museumsdirektor Dr. Karl Borromäus Murr sowie die Kuratorinnen Dr. Michaela Breil und Sophie Buscher.

April: 04.04. / 18.04.2024

Mai: 02.05. / 16.05.2024

Juni: 06.06. / 20.06.2024

Juli: 04.07. / 18.07.2024

August: 01.08. / 22.08.2024

September: 12.09. / 26.09.2024

Oktober: 10.10.2024

Beginn jeweils um 16.30 Uhr – Dauer ca. 1,5 Std.

Teilnahmegebühr 5,- Euro zzgl. Eintritt

Bitte vorab anmelden! Telefon (0821) 81001 – 526

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Öffentliche Führungen Special: Wer ist Alice Schmidt?

Führungen durch die Studentinnen Vivien Bergjann und Sharon Meloul

Das Frauenbild in Arno Schmidts Werken scheint aus der Zeit gefallen zu sein. Die Führung soll dazu einladen, sich die Texte daraufhin anzuschauen und kritisch zu reflektieren. Doch auch der Blick auf Alice Schmidt soll dabei eine Rolle spielen, schließlich hat sie einen großen Beitrag zum Leben und Werk Arno Schmidts geleistet.

Termine:

Juni: Fr, 14.06.24, Sa 15.06.24

September: Fr, 13.09.24 / Sa, 14.09.24 / Fr, 20.09.24 / Sa, 21.09.24 / Fr, 27.09.24 / Sa, 28.09.24

Oktober: Fr, 04.10.24, Sa, 05.10.24

Beginn jeweils um 14.00 Uhr

Teilnahmegebühr 5,- Euro zzgl. Eintritt

Bitte vorab anmelden! Telefon (0821) 81001 – 526

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Augsburg - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik / Prof. Dr. Stephanie Waldow.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Audioguide - Mit dem eigenen Smartphone die Ausstellung entdecken

Wer die Ausstellung gerne auf eigene Faust erkunden möchte, kann mit dem eigenen Smartphone tiefer ins Thema eintauchen. Dazu steht auf der tim-Website und am Eingang zur Ausstellung ein QR-Code zur Verfügung, der die Besucher nach dem Abscannen direkt zu einem Audioguide weiterleitet. Die Nutzer erwartet dort eine Führung in digitaler Form mit interessanten Informationen rund um das Leben des Schriftstellers Arno Schmidt und seiner Ehefrau Alice. Außerdem beleuchtet der Guide besondere Kleidungsstücke und deren einzigartige Geschichten.

Dauer: ca. 1 Stunde

Das tim bietet den Audioguide in deutscher und englischer Sprache an.

Die Nutzung ist kostenlos.

Heft zur Ausstellung in Einfacher Sprache

Das tim bietet eine kostenlose Begleitbroschüre in Einfacher Sprache durch die Ausstellung an. Das Heft führt die Besucherinnen und Besucher durch die einzelnen Bereiche. Das Heft ist an der Museumskasse erhältlich.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Begleitende Lesereihe zur Ausstellung

In mehreren Veranstaltungen lesen prominente Persönlichkeiten aus verschiedenen Werken Arno Schmidts. Mit dabei sind: Schauspieler **Oliver Nägele** (Burgtheater Wien), Schauspielerin **Corinna Harfouch** („Der Untergang“, „Vera Brühne“, „Tatort“) und der Literaturwissenschaftler **Jan Philipp Reemtsma**, der auch den Vorsitz des Vorstands der Arno Schmidt Stiftung innehat.

Montag, 29. April 2024, 19.00 Uhr im tim

Oliver Nägele liest aus Arno Schmidts „Kühe in Halbtrauer“

Kühe in Halbtrauer

Zwei Männer sägen Brennholz in ländlicher Umgebung. Abends flimmern im Dorfgasthaus Gedenksendungen über den Bildschirm, denn es ist der 20. Juli. Über die Möglichkeiten offenen und verdeckten Widerstands im Nationalsozialismus debattieren die beiden Freunde am nächsten Tag an der Kreissäge – mit einem verblüffenden Ergebnis.

Mit Witz und Schärfe erzählt Schmidt von der Nachkriegsgesellschaft, ihren blinden Flecken und der Frage nach der eigenen historischen Verantwortung.

Oliver Nägele (67) gehört seit der Spielzeit 2019/20 zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. Zuvor stand er viele Jahre an den Münchner Kammerspielen und dem Residenztheater München auf der Bühne. Ebenso ist er bei den Salzburger Festspielen zu erleben. Unter der Regie von Doris Dörrie war Oliver Nägele seit den 1990er Jahren in mehreren Kinofilmen zu sehen.

Auch wenn sein schauspielerischer Schwerpunkt auf der Theaterarbeit liegt, ist Nägele auch immer wieder im deutschen Fernsehen präsent. So wirkte der gebürtige Frankfurter unter anderem in Krimiserien wie „Tatort“, „Polizeiruf 110“ oder „Der Bulle von Tölz“ mit. Komödiantisches Talent bewies Nägele unter anderem 2018 und 2019, als er in den Staffeln 9 und 10 durchgehend bei „Pastewka“ zu sehen war.

Eintritt: 8,- Euro / ermäßigt 6,- Euro / Mitglieder tim-Förderverein 3,- Euro. Alle Preise zzgl. VVK-Gebühr.

Tickets erhältlich unter: www.timbayern.de/veranstaltungen

Die Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung der Sparda-Bank Augsburg e.G. aus Mitteln des Gewinnsparevereins e.V.

Pressemappe Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Donnerstag, 6. Juni 2024, 19.00 Uhr im tim

Jan Philipp Reemtsma liest aus Arno Schmidts „Brand's Haide“

Brand's Haide

März 1946. In Blakendorf in der Lüneburger Heide versucht der Kriegsheimkehrer Schmidt sein Leben neu einzurichten. Er wird in eine Baracke eingewiesen, die auch zwei junge Flüchtlingsfrauen, Grete und Lore, bewohnen. Die Not ist so groß wie die Verachtung der Einheimischen für die Flüchtlinge. Gemeinsam versuchen sie, über die Runden zu kommen. Schmidt, der an einer Biografie über Fouqué arbeitet, beeindruckt die beiden Frauen, und schon bald entwickelt sich ein Liebesverhältnis mit Lore. Das Glück währt jedoch nicht lange, denn Lore nimmt das Heiratsangebot eines reichen Cousins an und emigriert nach Mexiko, um den materiellen Entbehrungen zu entfliehen.

Jan Philipp Reemtsma (71) ist ein deutscher Literatur- und Sozialwissenschaftler, Publizist und Mäzen. Seine Bekanntschaft mit dem Autor Arno Schmidt war prägend für ihn. 1977 bot Reemtsma dem herzkranken Dichter großzügige finanzielle Unterstützung an, damit dieser weiter unabhängig arbeiten konnte. Die Summe entsprach damals dem Wert eines Nobelpreises. Als Schmidt zwei Jahre später starb, ermöglichte Reemtsma 1981 die Gründung der „Arno Schmidt Stiftung“, deren alleiniger Vorsitzender des Vorstands er seither ist. Reemtsma ist zudem Mitherausgeber des Gesamtwerks von Arno Schmidt.

Eintritt: 8,- Euro / ermäßigt 6,- Euro / Mitglieder tim-Förderverein 3,- Euro. Alle Preise zzgl. VVK-Gebühr.

Tickets erhältlich unter: www.timbayern.de/veranstaltungen

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Dienstag, 24. September 2024, 19.00 Uhr im tim

Corinna Harfouch liest aus Arno Schmidts „Seelandschaft mit Pocahontas“

Seelandschaft mit Pocahontas

Die Geschichte einer spontanen und flüchtigen Sommerliebe in der niedersächsischen Seelandschaft – die vielleicht zärtlichste Prosa Arno Schmidts.

Joachim, Schriftsteller und Atheist, verbringt zusammen mit seinem Freund Erich im Sommer 1953 ein paar Urlaubstage am Dümmer, einem niedersächsischen See. Als sie Annemarie und Selma, zwei junge Sekretärinnen, kennenlernen, versuchen die beiden ehemaligen Kriegskameraden ihr Glück. Joachim und Selma verlieben sich ineinander. Gemeinsam paddeln sie auf dem See und verlieren sich in erotischen Traumwelten. Doch immer wieder durchbrechen die rotzigen Kommentare Joachims zu Christentum und Adenauerrestauration das sommerliche Idyll und tauchen die Realität der 50er Jahre in unbarmherzig grelles Licht. Wie stark die gesellschaftlichen Konventionen sind, muss Joachim am Ende selbst schmerzhaft erfahren.

Corinna Harfouch gehört zu den bedeutendsten Schauspielerinnen Deutschlands. Sie glänzt seit Jahren als oft distanziert und unnahbar wirkende Charakterdarstellerin in unterschiedlichsten anspruchsvollen Rollen. Ob als eiskalte Nazi-Ehefrau Magda Goebbels im Bernd Eichinger Film „Der Untergang“ oder als „Lebedame“ und später verurteilte Mörderin im gleichnamigen Film „Vera Brühne“ – Corinna Harfouch überzeugt stets als grandiose Schauspielerin. Seit Ostern 2023 ermittelt sie als Kommissarin Susanne Bonard im Berliner „Tatort“.

Für ihre künstlerische Arbeit erhielt Harfouch zahlreiche Auszeichnungen. Darunter den Grimme-Preis als beste deutsche Schauspielerin oder auch den Deutschen Filmpreis.

Dass sich Corinna Harfouch einmal für den Schauspielberuf entscheiden wird, war in jungen Jahren nicht selbstverständlich. Nach ihrem Abitur in der DDR und einer Ausbildung zur Krankenpflegerin begann Harfouch an der TU Dresden zunächst ein Studium zur Textilingenieurin. Allerdings entschied sie sich bald um und wechselte an die Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Nach der Wende wurde Corinna Harfouch zunächst an Berliner Bühnen zum gefeierten Star und startete von dort aus ihre beeindruckende Film- und Theaterkarriere.

Eintritt: 8,- Euro / ermäßigt 6,- Euro / Mitglieder tim-Förderverein 3,- Euro. Alle Preise zzgl. VVK-Gebühr.

Tickets erhältlich unter: www.timbayern.de/veranstaltungen

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Literarisches Begleitprogramm

Donnerstag, 16. Mai 2024, 19.00 Uhr im tim

Schmidt / Schmidt

Spoken Word Lyriker Martyn Schmidt bekleidet Arno Schmidt

Die beiden Sprachmagiere und Wortartisten Arno Schmidt und Martyn Schmidt teilen nicht nur den gleichen Nachnamen: In seinem letzten Werk „Abend mit Goldrand“ (1975) lässt Arno Schmidt gar eine Person namens „Martin Schmidt“ auftreten (hinter dem Exegeten den jungen Arno Schmidt selbst vermuten).

Arbeitete der große Arno Schmidt einst in der bedeutenden Textilfabrik Greiffenbergs und lebt Martyn Schmidt in der Weber- und Brechtsstadt Augsburg, so weben beide in der Textfabrik aus Sprachflicken dichte Wort-Sound-Stoffe und sprachliche Klangteppiche. Martyn Schmidt tut dies mit mal rhythmischer, mal poetisch-fragiler Spoken Word Lyrik, mit Sprachperformances an der Loopstation und mit Poetry-Songs mit Sprechgesang an der Akustikgitarre. Bei seinem Auftritt be- und verkleidet er Arno Schmidt mit eigenen Stücken und zeigt im TEXTilWORT tim den Kosmos und die Möglichkeiten verbaler Bekleidsamkeiten auf.

Der Spoken Word Performer Martyn Schmidt ist ein Grenzgänger zwischen Sprache und Klang, zwischen Lyrik und Musik. Der „Pionier der Sample Poetry“ (WDR2) kreiert elektrifizierende Sprachmusiken, skandiert (und kandierte) Worte hinein in rhythmische Klanggedichte. Allein mit Stimme und Wort, auch aber mit Loopstation-Elektronik und fragilen Poetry-Songs an der Akustikgitarre entführt Schmidt auf eine Sprachexpedition, die es wagt, Poesie als Hörabenteuer zu setzen. Schmidts Spoken Word Lyrik ist dabei hochpoetisch, surreal, bilderreich, dadaesque, gefühlvoll: Gegenwartslyrik als Flow, als abenteuerliche Konstrukte aus Sprachklang, Sprachrhythmus, Atem und Wortspiel. Ein Sprachmagier zwischen Wort- und Lautpoesie. 2013 erhielt Schmidt den von der Kunststiftung Nordrhein-Westfalen geförderten „1. Preis für grenzüberschreitende Kunst“. Schmidt gilt als einer der Pioniere des Poetry Slam in Deutschland. Er betreibt das Literaturportal auxlitera.de

Eintritt: 8,- Euro / ermäßigt 6,- Euro / Mitglieder tim-Förderverein 3,- Euro. Alle Preise zzgl. VVK-Gebühr.

Tickets erhältlich unter: www.timbayern.de/veranstaltungen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit auxlitera.de

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Donnerstag, 11. Juli, 19.30 Uhr im tim

„ES GIBT KEINE SELIGKEIT OHNE BÜCHER“

Ein Arno-Schmidt-Abend mit Goldrand.

Ein Leben ohne Bücher? Unvorstellbar! Darüber wollen wir sprechen.

Mit

- **Ursula Muscheler**, Architektin, Autorin des Buchs „Ein Haus, ein Stuhl, ein Auto: Bertolt Brechts Lebensstil“
- **Michael Schreiner**, dem ehemaligen Leiter der Kultur-Redaktion der Augsburger Allgemeinen
- Arno-Schmidt-Kenner **Matthias Hartwich** (Präsident der Gewerkschaft des Verkehrspersonals in der Schweiz SEV)
- Buchhändler **Kurt Idrizovic** und weiteren Überraschungs-Gästen.

Da geht es um erste Lektüren (“schlimmer als die erste Liebe”), um den Schreibplatz des Dichters, der von Büchern umgeben sein muss, ums Sammeln, Lesen und Verwerten und um viele Dinge, die das Lesen, das Stöbern, das Suchen und das Finden von guter Lektüre betreffen.

Es geht um die Lust am Lesen und die Schriftstellerei. Kurz: Um alles!

Betreten Sie mit uns ohne Gewähr die „Seelandschaft mit Pocahontas“, treffen Sie „Kühe in Halbtrauer“, „Zettels Traum“ und „Schwarze Spiegel“. Das tim soll an dem Abend unsere „Gelehrtenrepublik“ sein...

Denn „Alles, was man schreibt, ist zumindest ein bißchen wahr“ (A.S.)

Eintritt: 10,- Euro

Freier Eintritt für alle mit dem Vornamen „Arno“ oder mit dem Nachnamen „Schmidt“ (in allen Varianten!)

Vorverkauf/Organisation:

Buchhandlung am Obstmarkt, Tel. (0821) 51 88 04

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Buchhandlung am Obstmarkt.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Freitag, 27. September, 19.00 Uhr im tim

Arno Schmidt: Sound der Moderne- noisepoetry

Wie klingt die Moderne? Ist es vielleicht das Dröhnen der industriellen Maschinen, das am Anfang war und bis heute durchbrummt? Oder zeichnet sich ihr Sound vielmehr durch ihre Vielstimmigkeit aus, die zusammen eine bestimmte polyphone Form entstehen lassen, bei der der Inhalt zusehends in den Hintergrund rückt. Vielleicht ist der Klang der Moderne aber auch in erster Linie ein Störgeräusch; die Sirene, die den Fehler im Ablauf markiert. Und die Stille? Ja, vielleicht ist der Sound der Moderne auch die Stille, die nach dem Ende der Geschichte den Raum erfüllt.

Die Echos dieses Sounds hallen auch im Werk Schmidts nach. Das Rattern der Maschinengewehre und die folgende tödliche Stille, das Brummen der Fabrikmaschinen, das Stimmengewirr der Warenhäuser, aber auch das Pfeifen des Heide-Winds oder das Blubbern des Moores sprechen aus dem Werk Schmidts. In einer performativen Lesung sollen diese unterschiedlichen Geräusche erfahrbar gemacht werden.

Die Texte Schmidts werden nicht nur mit der Musik von Johanna Walleser aka Djonni Laser, Julian Riegel und Johannes Frericks in Korrespondenz gebracht, sondern auch mit dem Rattern der elektronischen Webstühle, um so jenen Sounds der Moderne freizulegen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Lyrik Schmidts gelegt.

Musik: Johannes Frericks, Julian Riegel, Johanna Walleser

Video: Paul Schulze

Dramaturgie: Vivien Bergjann, Leo Blumenschein, Philipp Maier, Vincent Möckl

Eintritt: 8,- Euro / ermäßigt 6,- Euro / Mitglieder tim-Förderverein 3,- Euro. Alle Preise zzgl. VVK-Gebühr.

Tickets erhältlich unter: www.timbayern.de/veranstaltungen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Augsburg - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik / Prof. Dr. Stephanie Waldow.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Begleitband zur Ausstellung

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Herausgegeben von der Arno Schmidt Stiftung (Bargfeld) und dem Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)

103 Seiten

ISBN 978-3-9821727-4-3

Preis: 12,90 Euro

Erhältlich im Museumsshop des tim.

Die Publikation erkundet den eindrucksvollen textilen Nachlass von Arno und Alice Schmidt – ein Nachlass, der beispielhaft für die entbehrensreichen wie zukunftsstammelnden Nachkriegsjahrzehnte der Bundesrepublik steht. Neben der (textilen) Biografie des bekannten Schriftstellers und seiner Frau Alice erläutert der Band die Konzeption der Celler/Augsburger Ausstellung zu diesem Nachlass. Weitere Beiträge untersuchen die Welt der Versandhauskataloge, aus denen sich Arno Schmidt literarisch bedient hat, sowie die Bedeutung der textilen Sprache im Werk des ebenso gefeierten wie umstrittenen Autors. Insgesamt ein ungemein instruktiver Blick in die Alltagsgeschichte der bundesdeutschen Nachkriegszeit.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Workshops

Von der Bluse zum Beutel - Ein Upcycling Workshop

Upcycling liegt voll im Trend: achtsam mit Ressourcen umgehen, Nachhaltigkeit leben und dabei etwas Neues mit den eigenen Händen kreieren. Doch auch in den letzten Hunderten von Jahren wurde schon geupcyclet, jedoch mehr aus Notwendigkeit als aus Gründen der Nachhaltigkeit.

So können auch im Nachlass Arno und Alice Schmidts Kleidungsstücke entdeckt werden, die neu zugeschnitten, erweitert, oder sogar völlig zweckentfremdet wurden.

Ganz in diesem Sinne nähen wir aus alten Kleidungsstücken, Gardinen oder Stoffresten – was auch immer der Dachboden hergibt – neue und einzigartige Jutebeutel, damit den Textilien ein zweites Leben geschenkt wird.

Bitte mitbringen: eigene Nähmaschinen (wenn vorhanden), es werden aber auch Nähmaschinen zur Verfügung gestellt, alte Textilien und Kleidungsstücke.

Dieser Workshop erfordert keine Nähvorkenntnisse.

Datum: Samstag, 27.04.2024 und Sonntag, 23.06.2024

Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Museumspädagogischer Raum im tim

Dozenten: Studierende der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft

Kosten: 5,- Euro pro Person

Alter: ab 18 Jahren

Anmeldung: upcyclingwerkstatt.tim@gmail.com

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Augsburg - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik / Prof. Dr. Stephanie Waldow.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Reparierwerkstatt

Generationen verbinden - Gemeinsam reparieren

Der Knopf ist weg? Ein Riss in der Bluse? Dem Teddy fehlt ein Auge? Statt wegzuworfen wollen wir in einer Welt, in der Konsum und Verschwendung oft im Vordergrund stehen, den Wert von Reparatur und Wiederverwendung hervorheben. In unserer Reparierwerkstatt haben Sie die Möglichkeit, von der Erfahrung und dem Know-How der Seniorinnen und Senioren zu profitieren. Gerne wollen sie das Wissen ihrer Mütter und Großmütter weitergeben, um gemeinsam Kleidungsstücke, Accessoires wie Taschen, aber auch Erinnerungsstücke wie Teddybären zu reparieren und ihnen neues Leben einzuhauchen.

Datum: Sonntag, 28.04.2024

Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Museumspädagogischer Raum im tim

Dozenten: Studierende der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft

Kosten: 5,- Euro pro Person

Anmeldung: upcyclingwerkstatt.tim@gmail.com

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Augsburg - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik / Prof. Dr. Stephanie Waldow.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Würfeln mit Arno Schmidts Worten

Womit verbindet man den Lieblingspullover, den coolen Rock oder die alten Turnschuhe? Und wie schreibt man darüber? Arno Schmidt macht das mit viel Kreativität und Wortakrobatik vor.

In unserer Schreibwerkstatt haben die jungen Besucher und Besucherinnen des tim die Möglichkeit, mit Hilfe von Wortschnipseln des Autors eigene Texte zu bauen und gleichzeitig in die bunte Welt der Kleidung in der Literatur einzutauchen.

Datum: Sonntag, 09.06.2024

Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Museumspädagogischer Raum

Dozenten: Studierende der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft

Kosten: 5,- Euro pro Person

Anmeldung: schreibwerkstatt.tim@gmail.com

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Alter: 11-14 Jahre

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Augsburg - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik / Prof. Dr. Stephanie Waldow.

Pressemappe

Kleider. Geschichten.

Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Schreibwerkstatt für Erwachsene

Von Texten und Textilien und Texten über Textilien

In diesem Schreibseminar bietet sich allen literaturbegeisterten Besuchern des tim die Möglichkeit, selbst zu Blatt und Stift zu greifen. Nach dem Inspirationsschöpfen in der aktuellen Sonderausstellung „Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt“ wollen wir uns seinen Werken annähern, indem wir selbst Texte schreiben, die rund um das Thema der Kleidung kreisen.

Datum: Sonntag, 14.04.2024

Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: museumspädagogischer Raum im tim

Dozenten: Studierende der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft

Kosten: 5,- Euro pro Person

Anmeldung: schreibwerkstatt.tim@gmail.com

maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Alter: ab 18 Jahren

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Augsburg - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik / Prof. Dr. Stephanie Waldow.